Presseinformation

16. Juni 2009

30 Jahre Museumseisenbahn im Höllental

Freifahrt auf allen Zügen am 20. Juni

Die elektrisch betriebene Lokalbahn zwischen Payerbach, Reichenau und Hirschwang an der Rax wird seit 30 Jahren als Museumsbahn geführt. Fast genau am Gründungstag der ersten Museumseisenbahn Niederösterreichs (19. Juni 1979) wird dieses Ereignis am Samstag, 20. Juni, ab 13 Uhr mit einem Sonderfahrplan und Freifahrt auf allen Zügen gebührend gefeiert. In Verkehr gesetzt werden dafür gleich drei Zugsgarnituren: die älteste betriebsfähige Schmalspur-Elektrolok der Welt, der restaurierte Triebwagen und eine leistungsfähige Diesellok. Auch das Bahnhofscafé im Lokalbahnhof Payerbach hat aus diesem Anlass geöffnet.

Das Projekt „Wiederbelebung der Höllentalbahn" hat dazu geführt, dass seit 30 Jahren ohne Unterbrechung im Sommer Nostalgiezüge auf der malerisch gelegenen Schmalspurstrecke verkehren. Die schon gesperrte Strecke über den Artzberg wurde saniert und das eingestürzte Dach der Remise renoviert, damit die historisch wertvollen Fahrzeuge witterungsgeschützt für die Nachwelt erhalten werden können. Als Höhepunkt gilt die Wiederinbetriebnahme des renovierten Payerbacher Triebwagens in der Saison 2005. Mittlerweile ist es gelungen, 80 Prozent der Strecke neu zu bauen, mehrere Tausend Schwellen zu erneuern, unzählige Tonnen Schotter zu verarbeiten und zahlreiche Fahrleitungsmasten zu tauschen.

Nähere Informationen bei der Höllentalbahn-Projekt GesmbH unter 0664/627 85 00, Ing. Wolfgang Thier.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at